

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Stimmen zur Politik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

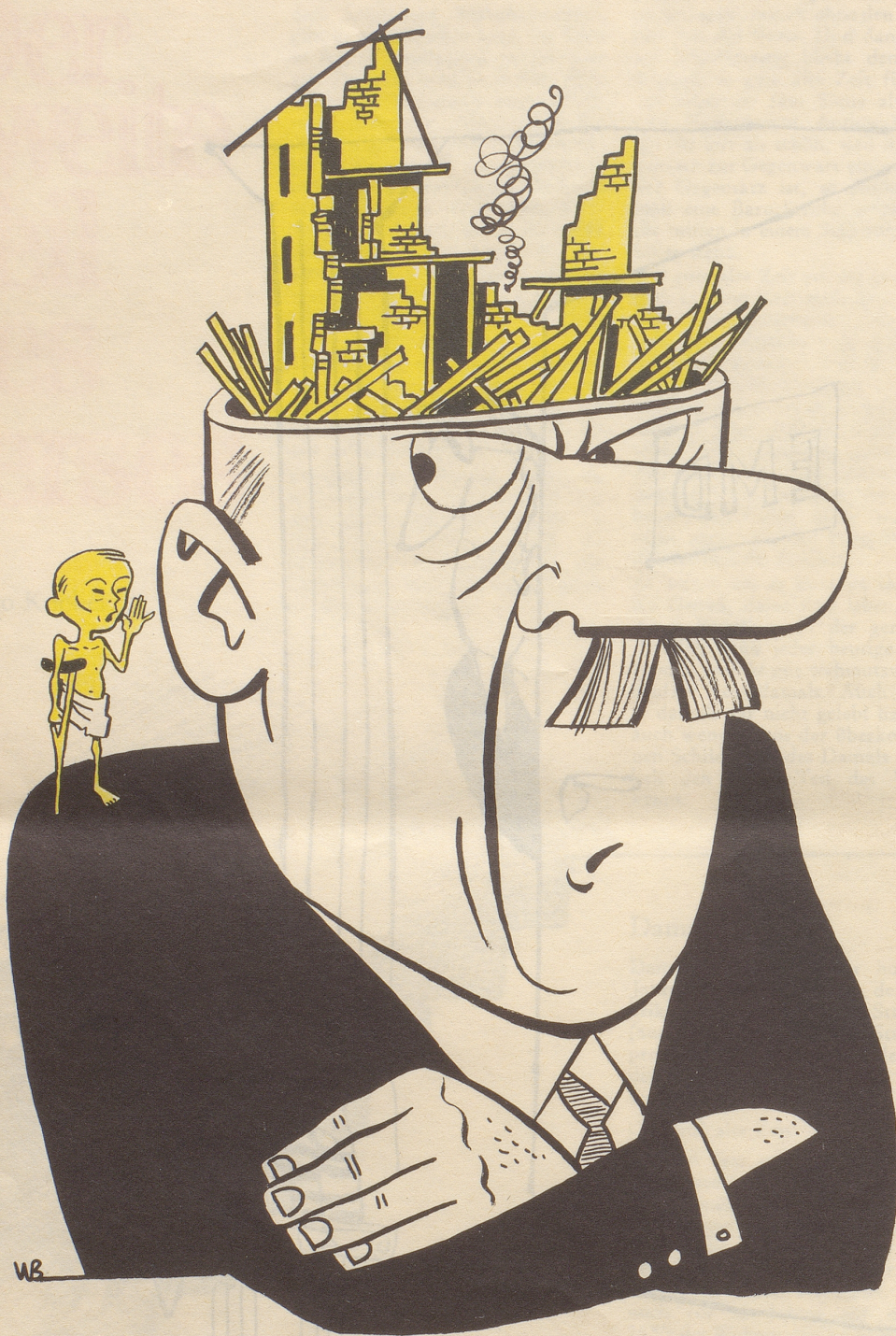
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stimmen zur Politik



Unser Zivilschutz brüstet sich mit einem im Kanton Zürich entstehenden *modernsten Trümmerdorf Europas!*

«... ich weiß zwar, daß Sie es zum Vorbeugen gebrauchen wollen, aber irgendwie ist Ihre Aufschneideri uns Vietnamesen gegenüber geschmacklos!»

Xuan Thuy, Leiter der nordvietnamesischen Delegation bei den Friedensgesprächen in Paris: «Das vietnamesische Volk fordert von den Amerikanern keine bedingungslose Kapitulation, wie es Nixon seinen Landsleuten einzureden versucht.»

\*

Der amerikanische Pater Berrigan: «Wir sind überzeugt, daß Nixon mit seinen letzten Vietnambefehlen seinen eigenen Nachruf schreibt.»

\*

Hildegard Hamm-Brücher, Staatssekretärin im Wissenschaftsministerium, über die Deutsche Bundesrepublik: «Kollektive Unfähigkeit zur Reform.»

\*

Rainer Barzel: «Man muß offen sein für andere Argumente, man muß offen sein für bessere Leute, das gehört zur Demokratie.»

\*

William Rogers, amerikanischer Außenminister, über die Frage einer Einigung mit Moskau im Nahen Osten: «Gänzlich unwahrscheinlich.»

\*

Stefan Olszowski, polnischer Außenminister: «Preußen hat Deutschland mit den eroberten polnischen Gebieten eine fatale territoriale Erbschaft eingebracht.»

\*

Professor Nasemann, Direktor der Frankfurter Universitäts-Hautklinik, zum neuen Haarerlaß für die Bundeswehr: «Die Zeit der behäbigen Gefechtentwicklung der friderizianischen Aera mit morgendlicher Zopfpflege vor dem Ausmarsch ist endgültig vorbei.»

\*

Willi Berkahn: «Es soll tatsächlich junge Männer geben, die wegen irgendwelcher körperlicher Mängel nicht bei der Bundeswehr dienen, sondern nur in der Bundesliga spielen.»

\*

Peter Krebs: «In klassischer Zeit wurden olympische Spiele durch Kriege nicht gestört. Heutzutage wird es immer schwieriger, die Spiele zwischen den Kriegen unterzubringen.»

\*

Amintore Fanfani: «In einer Koalition ist es ganz natürlich, daß der Schwanz mit dem Hund zu wedeln versucht. Es kommt darauf an, ob der Hund sich das gefallen läßt.» *Vox*